Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 275

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 256.

(237v) Text bricht ab: ... *quam agas materie* (?) *non agit nisi* [...] [Vermerk von späterer Hand: [...] *huius questionis quere in primo folio huius sexternii ad tale signum.*
(253v) leer.

7 (254ra–262ra) ⟨Aegidius Romanus⟩: Super librum VIII physicorum: Excerpta de aeternitate mundi et de primo motu (Druck: GW 7197. – Glorieux Nr. 400g).
Inc.: [D]*ubitaret forte aliquis quia sic exponendo rationem philosophi* ... – Expl.: ... *infinita virtus esse non* [...].
(262rb–vb) leer.

III (1^{II} –8^{II})

B: Stark gedunkeltes, unregelmäßig beschnittenes Pergament. Lage: $IV^{8(274)}$; ursprünglich zweifach gefaltet.

S: Schriftraum 190 × 135. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 31–37 Zeilen auf Tintenlinierung. Buchkursive des 14. Jh.

A: Rote Überschriften, Paragraphenzeichen und Schlußschrift. Bl. 8^{II}v kleine ornamentale Federzeichnung mit schwarzer Tinte.

8 (1^{II}ra–8^{II}rb) Bonus ⟨de Lucca⟩: Computus lunaris (Thorndike-Kibre 242).
Schlußschrift: *Explicit computus lunaris magistri Boni. Deo gracias et Amen Amen.*
Parallelüberlieferung u. a. Milano, Biblioteca Ambrosiana, N 104 Sup., 135r–153v.
(8^{II}va) Kurzer Nachtrag. Schlußschrift: *Finito libro referamus graciam Christo.*
(8^{II}vb) leer.

(G. K. / S. S.)

Cod. 275

IOHANNES FRIBURGENSIS

II 1 C 7. Schnals. Perg. 258 Bl. 260 × 175. Italien (?), 14. Jh.

B: Lagen: $(V-1)^{9} + 3.V^{39} + 17.VI^{241(243)} + V^{251(253)} + (III-1)^{256(258)}$. Das erste Blatt der ersten und das letzte Blatt der letzten Lage herausgeschnitten. Fehler in der Foliierung: Bl. 56 doppelt gezählt, zwischen Bl. 78 und 79 ein Blatt nicht gezählt. Signaturenzählung der ersten Lagenhälfte in arabischen Ziffern. Lagenreklamanten (größtenteils weggeschnitten), teilweise schwarz umrahmt.

S: Schriftraum 175 × 120. 2 Spalten, oben und unten von doppelten, seitlich von einfachen Tintenlinien gerahmt, die bis zum Blattrand gezogen sind, zu 35 Zeilen auf Tintenlinierung (ab Bl. 98r jeweils zwei Linien bis an den Blattrand gezogen). Zirkelstiche. Textualis von einer Hand Anfang 14. Jh. mit vereinzelten Nachträgen am Blattrand von mehreren Händen des 14. Jh.

A: Rote, blaue und rot-blaue Zählungen der Bücher und Tituli am oberen Blattrand (nur bis Bl. 232r). Rote Überschriften, Unterstreichungen, Zeilenfüllsel in Punktform, rote und blaue Paragraphenzeichen und zumeist zweizeilige, vereinzelt ein- oder dreizeilige rote und blaue Lombarden. Am Beginn der Werke bzw. Bücher vier- bis sechszeilige rot-blaue Lombarden mit fein ausgeführter roter und blauer Fleuronnéefüllung und ebensolchen Ausläufern längs des linken Blatt- bzw. Spaltenrandes. Im Binnengrund der Initialen weiße Aussparungen in Form von Ranken, Blättern und Blüten.

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz, mit Blindlinien (?), Schnals (?), 14. Jh.
Einband stark abgerieben, daher Blindlinien nicht mit Sicherheit zu erkennen. Spuren von je fünf runden Beschlägen, die später durch kleine runde Nägel ersetzt worden sind (heute sind davon am VD noch vier, am HD noch drei erhalten). Zwei Textil-Metallschließen (die untere fehlt), in den metallenen Teil der Schließe Blüte eingraviert, der restliche Teil der Schließe besteht aus einem mit grünen und gelben Fäden

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 275

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 257.

gewebten Band. Beide Schließen sind am HD mit dicken runden Nägeln befestigt. Am VD Reste einer Signatur in schwarzer Farbe, wohl *G 5*. Kanten abgerundet. Rücken: vier Doppelbünde, am oberen und unteren Ende Spuren von Wurmfraß, unten in schwarzer Farbe Schnalser Signatur *E 267*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: je ein Pergamentblatt, vorne mit Signaturen, Besitzvermerk und Inhaltsverzeichnis, hinten leer.

G: Aufgrund des Pergaments und der Ausstattung Entstehung in Italien, nicht in Schnals anzunehmen. Möglicherweise Geschenk der Herren von Annenberg an die Kartause Schnals im 15. Jh. (kein Schenkungsvermerk enthalten, vgl. jedoch andere, ebenfalls in Italien entstandene, von den Annenbergern der Kartause geschenkte Handschriften, z. B. die kanonistische Sammelhandschrift Cod. 70, vielleicht auch Cod. 266). Alte Schnalser Signatur *G 5* (?) am VD wohl um 1469 (siehe Neuhauser, Schnals 81). Am Spiegel des VD Besitzvermerk (15. Jh.): *Iste liber est conventus in Snals ordinis Carthusiensis.* Letzte Schnalser Signatur in schwarzer Farbe am Rücken *E 267*, mit Tinte am Spiegel des VD *267*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Signatur E 267 eingetragen als „Summa Iohannis, item Tract. de Instructione Confessarum, Ms. membr. fol." 1784 anläßlich der Aufhebung der Kartause Schnals der UB übergeben. Alte Signatur der UB am Spiegel des VD: *II 1 E 5.*

L: Kaeppeli Nr. 2344 und 2346. – Neuhauser, Schnals 116.

1 (VD-Spiegel) Inhaltsverzeichnis, Besitzvermerk (beide 15. Jh.) und Hinweise auf den Umfang der Werke (14. Jh.)

2 (1ra–233vb) Iohannes ⟨Friburgensis⟩: Summa confessorum abbreviata (Drucke des vollständigen Werkes: H 7365 u. a.; Lyon 1518 u. ö. – Bloomfield Nr. 1245 und 5750. Vgl. Kaeppeli Nr. 2344).
(1ra–b) Prolog (Bloomfield Nr. 1245).
Tit.: *Incipit Summa Iohannis.* – Inc.: *Cum Summa confessorum penitenciarios specialiter dirigens …* – Expl.: *… singulis suis rubricellas per ordinem supponendo.*
(1rb–3va) Tituli.
(3va–52ra) Lib. I (Bloomfield Nr. 5750).
Inc.: *Simonia secundum theologos et iuristas diffinitur …* – Expl.: *… non est hoc preceptum ad implendum XXI. Auctoritas autem in glossa.*
(52ra–94rb) Lib. II.
Inc.: *Dictum est in prima parte de quibusdam criminibus que principaliter …* – Expl.: *… expelli non potest ut c. de apothis libro penultimo.*
(94va–207va) Lib. III.
Inc.: *In ista tercia parte agitur de clericis et ordinacionibus et qualiter esse debeant …* – Expl.: *… magis est vacandum huius quoniam communiter fiat et cetera.*
Schlußschrift: *Explicit compilacionis tractatus de penitencia et per consequens tercia pars huius opusculi.*
(207vb–232vb) Lib. IV (De matrimonio).
Inc.: *Circa tractatum de matrimonio primo videndum est de sponsalibus …* – Expl.: *… sed casus propositos utile vel necessarium iudicabis.*
(232vb–233vb) *De regulis iuris* (im Anschluß an Tit. XXV des 4. Buches = ⟨Bonifatius VIII.⟩: Liber Sextus Decretalium, lib. V, Tit. XII, Schluß. Ed.: CIC, ed. Friedberg II 1122–1124). Inc.: *Propter materie generalitatem et utilitatem et cetera. his in fine iudicavi de sexto totum titulum de regulis iuris annectendum. Bonifacius VIII. Beneficium ecclesiasticum non potest …* – Expl.: *… contra legis nititur voluntatem.*
Schlußschrift: *Explicit Manuale collectum de Summa confessorum.*

3 (234ra–256vb) ⟨Iohannes Friburgensis⟩: Confessionale (Druck: H 9248. – Kaeppeli Nr. 2346. Bloomfield Nr. 5755).
Tit.: *Tractatus de instructione confessorum.*
(234ra–b) Prolog.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 275

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 258.

(234rb–va) Tituli.
(234va–256vb) Haupttext.
Inc.: *Simpliciores et minus expertos de modo audiendi confessiones informari cupiens …* –
Expl.: … *frequencius ammonicionibus inpulsabis. Quod ipse prestare et cetera. Explicit Manuale.*

(W. N. / E. R.)

Cod 276

CONRADUS DE BRUNDELSHEIM

II Ī C 8. Stams. Perg. 190 Bl. 245 × 175. Stams, 14. Jh.

B: Dickes, stellenweise löchriges Pergament. Lagen: $I^{2} + V^{12} + 13.VI^{168} + V^{178} + VI^{189(190)}$. Bis einschließlich Lage 5 (Bl. 60v) Lagenzählung am Lagenende in römischen Ziffern. Bis einschließlich Lage 15 (Bl. 168v) Lagenreklamanten.

S: Schriftraum 175 × 120. Zwei Spalten (bis auf Bl. 1v = einspaltig und das alphabetische Register auf Bl. 2r–24r Mitte = dreispaltig), von einfachen Tintenlinien gerahmt, bis Bl. 178 zu 31, dann zu 27 Zeilen, jeweils auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis des 14. Jh. von vier Händen des Stamser Skriptoriums: 1) bis 61rb (eventuell Schrift von Marcus Lindaugiensis, vgl. z. B. Cod. 265); 2) 61va–122vb; 3) 123ra–125ra und 157ra–177vb; 4) 125ra–156vb; 5) 177vb–187ra. Der letzte Schreiber ist möglicherweise identisch mit dem Schreiber von Cod. 116, Bl. 1–61. In der Mitte des oberen Blattrandes Zählung der Predigten in kleinen römischen Zahlen mit sehr dünner Feder. Beim Sachregister (Bl. 2r–24r) Zahlen der Predigt in roten arabischen Ziffern, außerdem Kapitelunterteilung der Predigt in Kleinbuchstaben (im Text der Handschrift keine Entsprechung). Bl. 189v Notizen in Textualis cursiva und Bastarda. Titel der Predigten in kleiner Notula für den Rubrikator am Rand vorschrieben.

A: Beim alphabetischen Register rote Anfangsbuchstaben und rote arabische Ziffern. Im Text rote Überschriften, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Meist zweizeilige rote Lombarden.

E: Schmuckloser gotischer Einband: dunkles Rindleder über Holz, Stams, 14. Jh. (nach 1347, siehe die eingebundene Urkunde).
Leder stark beschädigt. An den Deckeln Spuren von je fünf blütenförmigen Beschlägen und den zwei ursprünglichen Langriemen-Leder-Metall-Schließen und Reste einer später angebrachten Leder-Metall-Schließe (Schließraste mit Blütenrankenmotiv verziert). Am HD Spuren eines abgelösten Titelschildchens. Kanten abgerundet. Rücken: vier Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen. Vier Doppelbünde. Im untersten Feld Stamser Signatur *C 1*. Kapitale mit naturfarbenem Zwirn umstochen. Spiegel freiliegend, als Vorsatzbl. Stamser Urkunde von 1347 (ursprünglich Spiegel des VD ?). Rückseite der Urkunde leer bis auf Federprobe des 15. Jh. und alte Innsbrucker Signaturen. Letztes Blatt des Buchblocks (Bl. 189) möglicherweise auch ursprünglich als Spiegel verwendet, aber bereits seit 15. Jh. freiliegend. Enthält kurze Notizen (siehe bei Inhalt).
Derselbe Überzug wie der Einband von Cod. 116 (inhaltlich Fortsetzung von Cod. 276).

G: Wohl zugleich mit Cod. 116 (sowie 44 und 260) in Stams in der Mitte des 14. Jh. (wohl nach 1347) geschrieben. Einer der Schreiber eventuell Marcus Lindaugiensis; dieser wirkte etwa ab 1360 in Stams (vgl. bei Cod. 265). Der auf Bl. 189v genannte Heinricus Joch (Eintragung des 15. Jh.) ist für Stams nicht nachweisbar. Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams (um 1600) nicht nachweisbar. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur C 1 eingetragen als „Sermones“. Auf Bl. 1v Eintragung von der Hand Anton Roschmanns „Sermones de Sanctis“. 1808 anläßlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Getilgte alte Signatur der UB am Spiegel des VD: *II* [.] *D* [.].

L: Schneyer 1, 747.

(Ir) FEDERPROBE: *Divinorum Ieronimi presbiteri.*
1 (VD-Spiegel bzw. Iv) FRAGMENT einer deutschen SCHENKUNGSURKUNDE: eine *Gedraut* (Gerdraut) *des Mulhausers seeligen wittebe* schenkt dem Stift Stams ihren Hof *zu Flaurlin-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 275

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7856

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition